Landeshauptstadt
München
Oberbürgermeister

Dieter Reiter

Landeshauptstadt München, Oberbürgermeister, 80331 München

An die
Vorsitzende des Migrationsbeirats
Frau Dimitria Lang
Burgstraße 4

80331 München

A1	✓	AZ:	AK	
A2	✓	Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München	In	
A3	✓	16. Juni 2023	Tr.	
A4	✓		V	✓
A5	✓		EV	✓
A0	✓			

Datum

Antrag Nr. 109 des Migrationsbeirats
Gedenk-/Benefizveranstaltung für die Opfer der Erdbebenkatastrophe

Sehr geehrte Frau Lang, sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte auf Ihren Antrag vom 30.03.2023 zurückkommen, in welchem Sie eine Solidaritätsveranstaltung/ Trauerfeier für alle in München vom Erdbeben betroffenen Menschen beantragen.

Die Nachrichten vom verheerenden Erdbeben am 6. Februar, die Bilder der Zerstörung und Not, die unvorstellbaren Zahlen an Getöteten und Verletzten haben mich und die Mitglieder des Stadtrats zutiefst erschüttert. Ein großer Teil der in München lebenden Menschen türkischer und syrischer Abstammung, unter ihnen auch viele städtische Kolleginnen und Kollegen, haben Angehörige und Freunde verloren, viele Familien sind unmittelbar hart getroffen worden. Ihnen allen gilt unser ganzes Mitgefühl.

Ich habe am Tag nach der Erdbebenkatastrophe das türkische Generalkonsulat besucht, mich in das dort ausliegende Kondolenzbuch eingetragen und im Namen der Stadt und des Stadtrats meine Betroffenheit und meine Anteilnahme zum Ausdruck gebracht. Am 10. Februar wurde zum Gedenken an die Opfer der Erdbebenkatastrophe an den städtischen Dienstgebäuden Trauerbeflaggung angebracht.

Im Rahmen des städtischen Empfangs zum Newroz-Fest am 28. März wurde von Frau Bürgermeisterin Dietl und von den anderen Rednerinnen und Rednern an die Erdbebenkatastrophe erinnert und der Opfer gedacht.

Rathaus, Marienplatz 8
[redacted]

Auf Antrag aller Fraktionen des Stadtrats und auf entsprechende Bitten aus den Reihen des Migrationsbeirats wurde ein städtisches Spendenkonto eingerichtet, auf das Münchnerinnen und Münchner inzwischen mehr als 300.000 € eingezahlt haben und zu dem der Stadtrat weitere 500.000 € aus städtischen Mitteln zugegeben hat. Aus vielen Reaktionen weiß ich, dass sich auch viele städtische Kolleginnen und Kollegen solidarisch gezeigt haben, in ihren Dienststellen Spenden gesammelt und einen Beitrag auf das städtische Spendenkonto überwiesen haben. Das Spendenkonto besteht nach wie vor. Das eingegangene Geld wurde inzwischen an verschiedene Hilfsorganisationen weitergegeben, die im gesamten Katastrophengebiet Hilfe leisten.

Zahlreiche Vereine und Organisationen der türkischen Community in München haben spontan Spendenaktionen initiiert und Hilfsgüter gesammelt. Die Stadt konnte dieses Engagement unterstützen, indem kurzfristig eine städtische Lagerfläche zur Sammlung der Hilfsgüter zur Verfügung gestellt wurde.

Die Landeshauptstadt München hat Beschäftigten, die Angehörige im Katastrophengebiet unterstützen wollten, bis zu drei Tage bezahlte Freistellung gewährt, einige Kolleginnen und Kollegen haben im Rahmen von Hilfseinsätzen unmittelbar vor Ort geholfen.

Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals herzlich für das große Engagement und die große Anteilnahme bedanken.

Auch wenn keine gesonderte Gedenk-/Benefizveranstaltung stattgefunden hat, hoffe ich, dass Sie aus den obigen Ausführungen die Anteilnahme, Solidarität und Hilfe der Landeshauptstadt München erkennen können und dass die Intention Ihres Antrags damit erreicht werden konnte.

Sollte sich aus den Reihen des Migrationsbeirats oder aus zivilgesellschaftlichen Organisationen eine Initiative zur Durchführung einer Veranstaltung bilden, sage ich Ihnen gerne zu, dass die Verwaltung eine technische Unterstützung prüfen wird.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]

Dieter Reiter

[redacted]